

Medienmitteilung

Kilchberg, 6. November 2014

Publikumsvortrag zum Thema Angststörungen am Sanatorium Kilchberg

«Wer die Zukunft fürchtet, verdirbt sich die Gegenwart»



Das Zitat des Politologen und Schriftstellers Lothar Schmid, das als Titel über dem Publikumsvortrag zum Thema «Generalisierte Angststörungen» steht, weist darauf hin, dass Ängste ein Ausmass annehmen können, das bedrohlich wird und einem die Lebensfreude vergällen kann. In der öffentlichen Veranstaltung am 6. November beleuchten Fachleute unterschiedliche Aspekte von Angststörungen und erklären, wie Ängste zu einer Störung werden können.

Die generalisierte Angststörung hebt sich von den anderen Angststörungen dadurch ab, dass die empfundenen Ängste nicht auf bestimmte Situationen oder Objekte beschränkt sind. Es handelt sich dabei meist um unbegründete Sorgen vor einer ungewissen Zukunft, vor schlimmen Unglücken oder schweren Erkrankungen. Alle Menschen empfinden Angst oder haben Ängste - Angst ist ein notwendiger und normaler Affekt. Wenn aber Ängste so gross werden, dass man kaum oder nicht mehr in der Lage ist, den Alltag zu bewältigen, spricht man von einer Angststörung. Die Sorgen nehmen Überhand und ängstliche Erwartungen von kommenden Katastrophen werden alltäglich.

Die Betroffenen fühlen sich in ihren Sorgenketten gefangen. Nervosität, leichte Ermüdbarkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Reizbarkeit, Muskelverspannung und Schlafschwierigkeiten können die Folge sein. Wird die generalisierte Angststörung als solche erkannt und richtig behandelt, bestehen gute Chancen auf Besserung.

Frau Dr. med. Christine Poppe, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und Chefarztin Psychotherapie am Sanatorium Kilchberg, Frau Dr. phil. Simona Palm, Psychologin, und Herr Dr. med. Christian Prieling, Oberarzt am Ambulatorium Kilchberg, erklären die Grundlagen von Ängsten und die Entstehung von Angststörungen. Es werden auch Ansätze zur psychotherapeutischen und medikamentösen Therapie vorgestellt.

Der Besuch der Veranstaltung «Wer die Zukunft fürchtet, verdirbt sich die Gegenwart» vom Donnerstag, 6. November, 18.30-19.30 Uhr, im E-Saal des Sanatoriums Kilchberg, ist kostenlos und steht allen interessierten Personen offen.

Für weitere Auskünfte und Fotos steht gerne zur Verfügung:

Frau Jacqueline Baumann, Marketing & Kommunikation, Sanatorium Kilchberg
Tel. 044 716 42 22, Email: j.baumann@sanatorium-kilchberg.ch